



Weltspitze durch Innovation

GIPFELTREFFEN DER WELTMARKTFÜHRER IN SCHWÄBISCH HALL

Auch 2015 wird das Gipfeltreffen der Weltmarktführer mit 400 Teilnehmern wieder an seine Kapazitätsgrenzen stoßen. Initiator und Mitveranstalter Dr. Walter Döring sprach mit den News über das Erfolgsgeheimnis.

Sie befassen sich beim nächsten Gipfeltreffen gleich mit vier Topthemen. Was eint diese vier Themen?

Dr. Walter Döring: Mit den Themen Digitalisierung und Industrie 4.0, Design/Marke als Wettbewerbsvorteil, nachhaltiges Wachstum durch Internationalisierung und von „Made in Germany“ zu „Made by Germany“ greifen wir vier Themen auf, die den Unternehmen auf den Nägeln brennen und die Entwicklung in den nächsten Jahren entscheidend beeinflussen werden. Nehmen wir als Beispiel die Digitalisierung und Industrie 4.0 – das wird die Arbeitswelt in einem nie gekannten Ausmaß verändern und auf alles Einfluss nehmen, von der Ausbildung von Fachkräften bis hin zur Produktion. Übrigens ist es uns sogar gelungen, den frisch gebackenen EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft, Günther H. Oettinger, als Redner zu gewinnen. Oder nehmen Sie das Beispiel Globalisierung: Hier wird uns Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel, Vorstandsvorsitzender der Aesculap AG, erläutern, wie in der Medizintechnik lokaler Wettbewerb als Wachstumsfeder fungiert und man trotz des Wettbewerbs aus Fernost Hochtechnologie am Standort Baden-Württemberg halten kann. Rainer Hundsdörfer, Vorsitzender der Geschäftsführung von „ebm-papst“, beschreibt den Weg vom internationalen zum globalen Unternehmen. Sehr wichtig ist mir jedoch die Klammer, die alle Themen zusammenhält. Sie ist das Motto, das unsere Veranstaltung von Anfang an begleitet hat: „Von den Besten lernen“.

Gibt es für Sie persönlich Themen oder Redner, auf die Sie besonders gespannt sind?

Ich bin überzeugt, dass wir für alle vier Themen die besten Redner gewinnen konnten. Sie kommen aus sensationell guten Unternehmen und können die Teilnehmer an faszinierenden Erfolgsgeschichten teilhaben lassen. In diesem Jahr wird zum Beispiel am Vorabend des

Alljährliche pilgern Hunderte von Unternehmern und Führungskräften nach Schwäbisch Hall, um von den Weltmarktführern zu lernen.

Kongresses Prof. Dr. Jörg Sennheiser Einblicke in sein Leben und in die Erfolgsgeschichte eines der größten weltweit tätigen und zugleich regional verwurzelten deutschen Familienkonzerne geben. Ebenfalls auf der Rednerliste stehen unter anderen Timotheus Höttges, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom AG, Matthias Mülller, Vorstandsvorsitzender von Porsche, dm-Gründer Prof. Götz W. Werner und Paolo Dell' Antonio, Sprecher des Vorstands der Mast Jägermeister SE.

verliehen wird. Außerdem laden wir jedes Jahr einen Redner ein, der aus einem völlig anderen Bereich kommt, aber durchaus Parallelen zur Wirtschaft ziehen kann. 2014 war das Hans-Joachim Watzke von Borussia Dortmund. 2015 wird Prof. Dr. Hans-Dieter Hermann, Sportpsychologe des Fußball-Weltmeisters 2014, darüber sprechen, was Weltmarktführer von Spitzensportlern und ihren Trainern übernehmen können. Schließlich stehen sowohl Spitzensportler als auch Weltmarktführer vor der Notwendigkeit, sich immer wieder selbst übertreffen zu müssen. Es inspiriert, über den eigenen Teller hinauszuschauen. Ich bin gespannt, wie sich die Erkenntnisse aus dem Sport in den Führungsalltag übertragen lassen.

Die Institute und auch die Regierung haben in ihren Prognosen den Daumen gesenkt. Welche Botschaft gibt das Gipfeltreffen den Teilnehmern mit auf den Weg?



Dr. Walter Döring ist Initiator und Mitveranstalter des Gipfeltreffens der Weltmarktführer in Schwäbisch Hall.

Warum pilgern Jahr für Jahr hunderte von vielbeschäftigten Unternehmern und Managern in die Hohenloher Provinz? Was unterscheidet das Gipfeltreffen von anderen Veranstaltungen?

Die Teilnehmer des Gipfels schätzen vor allem die Möglichkeit zur direkten Kommunikation mit den Weltmarktführern und zum branchenübergreifenden Austausch. Oft entstehen daraus neue Ideen, Verbindungen und Kooperationen. Ein weiterer Pluspunkt ist die Vielfalt des Angebots. Wir kombinieren Exklusivität am Vorabend des Kongresses mit Kunst und dem Vortrag eines bedeutenden Unternehmers. An den beiden Kongresstagen kann jeder von den Erkenntnissen und Erfahrungen der Weltmarktführer profitieren. Mit den Firmenbesichtigungen am zweiten Kongresstag werden die Einblicke für die Teilnehmer noch konkreter. Nicht vergessen sollte man auch das Gala-Dinner am Abend des ersten Kongresstages, bei dem der Würth Future Champions Award

Man muss die Prognosen differenziert betrachten. Die Automobilindustrie und die Zulieferer in Baden-Württemberg sind großartig aufgestellt. Beim Maschinenbau gibt es eine kleine Wachstumsdelle. Insgesamt denke ich jedoch, können wir Kurs halten, aber natürlich weiß man nie genau, wie es in der Ukraine, mit Ebola und unseren „Sorgenkindern“ in Europa, wie Frankreich und Griechenland, weitergehen wird. Doch Sicherheit gibt es für die Unternehmen sowieso nicht. Eine Marktveränderung, ein neuer Wettbewerber oder eine Krise können nie ausgeschlossen werden. Entscheidend ist, wie man damit umgeht. Die Kongressteilnehmer erfahren in Schwäbisch Hall, wie es die Unternehmen an der Spitze machen, wie sie mit Veränderungen und Krisen fertigwerden. Die Botschaft ist eindeutig: Nur durch kontinuierliche Innovation wird man Weltmarktführer oder, wie es einer un-

serer Referenten so treffend wie anschaulich formulierte: „Wir müssen einfach jeden Tag a bissle besser werden.“ ■

KURZ VORGESTELLT

Das Gipfeltreffen der Weltmarktführer in Schwäbisch Hall feiert 2015 ein kleines Jubiläum. Die Veranstaltung findet nächstes Jahr zum fünften Mal statt. Sie wird vom ehemaligen baden-württembergischen Wirtschaftsminister Dr. Walter Döring, dem Management-Experten Prof. Dr. Bernd Venohr und der „Wirtschaftswoche“ ausgerichtet. Das Gipfeltreffen findet vom 28. bis 29. Januar 2015 wie bisher in den Räumen der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG statt. Am 27. Januar wird in der Kunsthalle Würth das „Lexikon der deutschen Weltmarktführer – Neuauflage 2015“ vorgestellt. Anschließend werden Führungen durch die Kunsthalle angeboten, bevor es zum CEO-Vorabend-Event geht, einer Veranstaltung ausschließlich für Inhaber und Geschäftsführer mittelständischer Unternehmen. Die beiden Kongresstage am 28. und 29. Januar enden mit Werksbesichtigungen bei Bürkert Systemhaus, Holopack Verpackungstechnik GmbH und Kocher-Plastik Maschinenbau GmbH. Bei einem Gala-Dinner der Sterneköche Ernst Kunz und Lothar Eiermann am Abend des 28. Januar wird der Würth Future Champions Award 2015 verliehen.

► WWW.WELTMARKTFUEHRER-GIPFEL.DE